

# Rücksichten

VON MANUELA BLISSE

Die Schuhgeschäfte haben längst die Kollektionen für Frühjahr und Sommer eingekauft, doch die Zeit für Schuhe ohne Strümpfe und Socken ist noch nicht gekommen. Aber spätestens im März, wenn der kalendarische Frühlingsbeginn beginnt und die Zeit umgestellt wird,



Obermaterial Karo, grüne Spitze: Schuh von Saint Laurent

ist der Schuhwechsel fällig.

Während und auch schon vor Corona gerieten Flats, also die ganz flachen Sohlen, immer mehr in den Fokus. Von Sneaker ganz zu schweigen. Für die einen sind die sportlichen Modelle längst auch Business-tauglich, für berufstätige Frauen, Müttern und allen, die von Termin zu Termin rasen, haben sie den Alltag ungemein erleichtert. Sneaker warten auch jetzt schon wieder auf ihren Einsatz, in Weiß, in Knallfarben, in Metallfarben – Hauptsache, der Schuh zeigt Stil.

In den zurückliegenden zwei Jahre hat die Arbeit im Homeoffice den höheren Absatz fast abgeschafft. Wozu kaufen, wozu tragen, wozu überhaupt im Schrank haben, wenn ihn keiner sieht? Und plötzlich ist er wieder da. Man könnte es als zarten Vorboten einer Rückkehr zur Normalität deuten. Es scheint, dass die



Ultraflach und babyblau: Modell von Prada

Zeit für das Revival eines Klassikers gekommen ist: den Slingpumps.

Das bestätigt auch Claudia Schulz: „Wir haben wieder Lust, uns chic zu machen und dabei sexy und feminin auszusehen. Sehen und gesehen werden, sobald es nur irgendwie geht“, sagt die Sprecherin des Deutschen Schuhinstituts (DSI).

Noch geht es zwar etwas vorsichtig nach oben, mit nur ein paar Zentimetern über den Boden. Doch nach langer Abstinenz bringen kleine Kitten Heels den Absatz wieder zurück. Drei bis fünf Zentimeter hoch, sorgen die kleinen Absätze für ein, im Gegensatz zu High Heels, bequemes Laufen und erzielen dennoch eine große Wirkung.

Was auch die Absicht war, als es in den 1950er-Jahren für junge Mädchen nicht als schicklich galt, hohe Absätze zu tragen. Nur flach, war dem modischen Nachwuchs zu wenig, der Kitten Heel ein großartiger Kompromiss.

Das englische „kitten“ bedeutet „Kätzchen“. Der Kitten Heel ist jedoch nur ein Teil des wieder in Mode gekommenen Slingpumps. In Verbindung mit einer spitzen Schuhfront ist er ein schmaler Schuh. Mit dem aktuell angesagten Kärreleisten dagegen sieht man ihn als Six-

*Von flach bis halbwegs hoch: Die Schuhe bekommen wieder Absatz. Vor allem Slingpumps bestimmen die Mode in Frühjahr und Sommer*

ties-Retro. Er schmiegt sich an den Fuß an. Auch, weil Slingpumps vor allem mit nackten Füßen getragen werden.

Ausnahmen sind Strümpfe, die einen krassen Gegenpart bilden, so wie Netzstrümpfe. Der normale Nylonstrumpf hingegen macht nichts her. Und sorgt auch nicht für Tragekomfort, im Gegenteil. Den hinteren Fersenbereich umgibt nur ein Riemen. Und der rutscht schlichtweg nach unten, wenn ihm ein Strumpf in die Quere kommt. Haut hingegen ist ein natürlicher Stopper.

Die Ausnahmeerscheinung: Strümpfe passen nur zu Slingpumps, wenn sie wie dieses Modell von Falke knallfarbig sind oder aus Netz

Slingpumps sind eine Art Zwitter: ein halber Pumps oder eine Pantollette mit Fersenriemen. Eigentlich könnte er der Familie der Pumps zugeordnet werden. Weil er aber nicht rundum geschlossen wie ein klassischer Pumps, fällt er in die Kategorie der Sandalen. Nimmt man es ganz genau, sind die wiederauferstandenen Schuhe Slingbacks. Bei ihnen befindet sich der Riemen immer an der Hinterseite. Beim Slingpumps kann er an der Rück- wie Vorderseite angebracht sein. Aktuell wird bei allen Modellen von Slingpumps gesprochen.

An Frauenfüßen findet man ihn seit Ende der 1930er Jahre. Damals waren nackte Füße keine Option, Strümpfe ein Muss. Die waren jedoch an den Zehen und Fersen verstärkt, so dass sie in Slingpumps kein schönes Bild abgaben. Wegen des Interesses der Damenwelt an



Mit Allüre: Roter Schuh mit Schleife von Konstantin Starke

der neuen Schuhkreation begannen die Strumpfersteller Strümpfe ohne Verstärkungen herzustellen.

Mit der Belebung der Schuhvielfalt in den kommenden Monaten sind die niedrigen Kitten Heels ein Anfang, um wortwörtlich den Boden wieder zu verlassen. Aber es stehen bereits mutigere Versionen parat. „Klassiker mit schlanken Leisten gibt es sowohl auf filigranen, zickigen Absätzen, so Queenie- oder Trichterabsätzen, aber auch mit standfesten Blockabsätzen“, so Schuh- und Trendexpertin Claudia Schulz. Ultraflache Modelle bieten Bodenhaftung.

Farbe ist ein wichtiges Thema bei dem Slingpumps des Jahres 2022: Es gibt viel Pastell und Nude-Nuancen, aber auch Powerfarben wie Gelb, Balenciaga-Grün und Pink – auffallen ist schließlich angesagt.

„Slings passen nicht nur zu femininen Kleidern. Angesagt sind immer wieder Stilbrüche. Sie ergeben auch zur Baggy Jeans oder auch zu Slim Pants und Oversized Blazer einen sehr coolen Look“, gibt Schulz Tipps für lässige Looks.



Auf halber Höhe: Schuh von Stuart Weitzmann über Breuninger

## Tipps und Trends

**Kopfhörer** Das hört man gern: Einen überwiegend guten Klang bescheinigt die Stiftung Waren-test ihrem aktuellen Testfeld von 20 True-Wireless-Kopfhörern im Preisbereich zwischen 45 und 200 Euro. Ein Dutzend Modelle wurde für „gut“ befunden, die übrigen acht Kopfhörer schnitten aber auch nicht schlechter als „befriedigend“ ab.

Der Teufel steckt – wie so oft – im Detail, vor allem wenn die Kopfhörer nigelnagelneu sind. Käufer legen die Warentester einen Rat wärmstens ans Herz, um sich Frust zu ersparen: Die Anleitung zu mindest ansatzweise studieren. Vor allem den Punkt Pairing. Denn wie die Bluetooth-Kopplung mit Smartphone & Co abläuft, unterscheidet

sich von Modell zu Modell stark. Einige In-Ears müssen beispielsweise im Ladeetui stecken, damit das Pairing funktioniert.

Testsieger (Note 1,9) und Modell mit dem besten Ton wurden die JBL



Günstigstes Modell: Xiaomi Redmi Buds Pro 3 kosten rund 66 Euro

Reflect Flow Pro (175 Euro). Knapp dahinter (Note 2,0) die Sennheiser CX Plus True Wireless (145 Euro). Platz drei (Note 2,1) teilen sich Apples AirPods Pro (3. Generation/200 Euro), LG Tone DFP8 (128 Euro) und Samsungs Galaxy Buds 2 (130 Euro).

Letztere sind den Warentestern zufolge am besten für den Sport geeignet und verfügen über eine effektive aktive Geräuschreduzierung. Den stärksten Akku bringt der 80 Euro teure Sony WF-C500 (Note 2,2) mit. Günstigstes gutes Modell sind für 66 Euro die Xiaomi Redmi Buds Pro 3 (Note 2,5).

**Kompakt puder** „Unterirdisch“ überschreibt die Zeitschrift „Öko-Test“ ihrer Analyse von

Kompakt pudern. Labore haben in sieben von 20 Schminkeprodukten Schwermetalle wie Blei, Arsen und Antimon gefunden. Und zwar in einer Höhe, die man laut „Öko-Test“ bei der Herstellung vermeiden könnte. Außerdem fand sich in jedem zweiten Puder das Kontaktallergen Nickel. Das führte zu einer schlechten Bewertung: Gut ein Drittel der Produkte erhält die Note „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Nur vier von 20 Produkten erfüllen alle Anforderungen – und erhalten die Note „sehr gut“.

Allerdings muss man wissen: Ein bestimmtes Maß der problematischen Schwermetalle ist erklärbar, denn die Puder enthalten natürliche Bestandteile aus unterirdischen Vorkommen.

Das sind zum Beispiel die fett- und feuchtigkeitsabsorbierenden Mineralien Talkum, Kaolin oder Siliziumdioxid. Eisenoxide und Mica bringen die Farbe in den Puder.

Über diese natürlichen Bodensubstanzen gelangen eben auch Schwermetalle in die Produkte – was völlig normal ist. Keiner der im Test geprüften Kompaktpuder ist daher komplett frei von einer Schwermetallbelastung.

Da diese Stoffe aber gesundheitsgefährdend sein können, ist es den Firmen verboten, sie bewusst in Kosmetikprodukten zu integrieren. Das scheint aber der Fall gewesen zu sein: Die Richtwerte, was bei der Herstellung als nicht technisch vermeidbar gilt,

waren in diesem Test teilweise überschritten.

Testsieger mit der Note „sehr gut“ sind: Benecos Natural Compact Powder (Mattifying, Porcelain, Anbieter Cosmondial), Terra Naturi Compact Powder (02 Natural Beige), Essence Mattifying Compact Powder (11 Pastell Beige), Got2b Powder'ful Setting Powder (Banana).

Kompakt puder ist gepresstes Puderpulver und manche der Produkte wirken wie eine Foundation, andere sind nur für das Fixieren dieser Make-up-Grundlage gedacht. Die kleinen Produkte lassen sich oft gut transportieren und sind daher auch für das Auffrischen des Make-ups zwischen durch praktisch. *tmn*